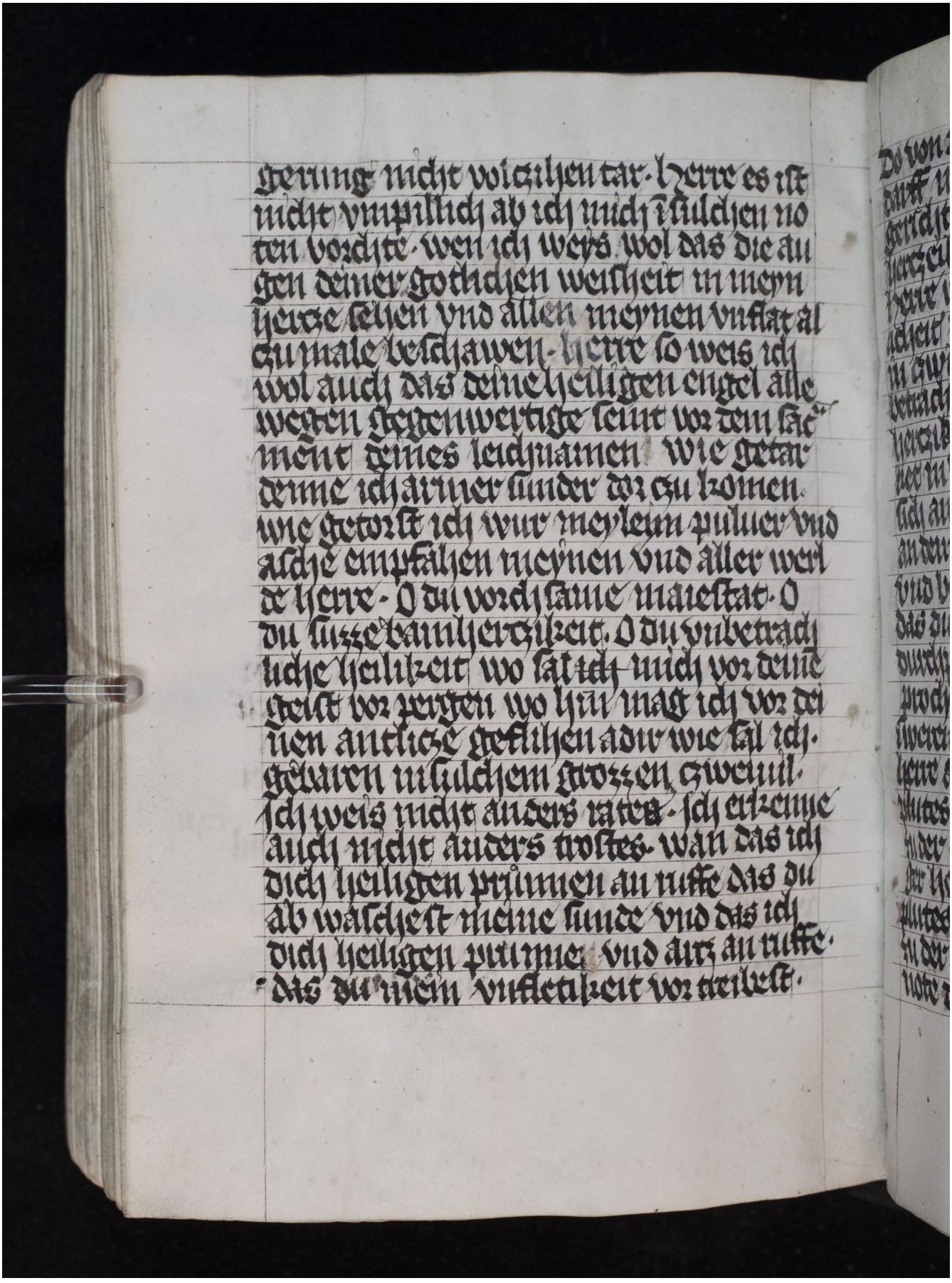
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=58
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



gerung nicht volczihen tar. Herre es ist
nicht vmpillich ab ich mich ĩ sulchen no
ten vorchte. wen ich weys wol das die au
gen deiner gotlichen weisheit in meyn
hertze sehen vnd allen meynen vnflat al
czu male beschawen. Herre so weis ich
wol auch das deine heiligen engel alle
wegen gegenwertige seint vor dem sac
ment deines leichnamen wie getar
denne ich armer sunder dor czu komen.
wie getorst ich wur meyleim puluer vnd
asche empfahen meynen vnd aller werl
de herre. O du vorchsame maiestat. O
du suzze bamhertzikeit. O du vnbetrach
liche heilikeit wo sal ich mich vor deine
geist vor pergen wo hin mag ich vor dei
nen antlicze geflihen adir wie sal ich.
gebaren in sulchem grozzen czweiuil.
ich weis nicht anders raten. ich erkenne
auch nicht anders trostes. wan das ich
dich heiligen prunnen an ruffe das du
ab waschest meine sunde vnd das ich
dich heiligen prunne vnd artz an ruffe.
das du mein vnfletikeit vor treibest.